

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 67 (1973)  
**Heft:** 7-8

**Nachwort:** An unsere Abonnenten im In- und Auland [i.e. Ausland]  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heißt modernisierten Großstadt der Bundesrepublik, waren innere Probleme der auslösende Faktor, die Unfähigkeit der (sozialdemokratischen) Stadtverwaltung die Diskrepanz zwischen Wohnungsnot einerseits, dem Niederreißen von wohnwürdigen Häusern zu Spekulationszwecken andererseits sinnvoll aufzulösen. In Bonn bildete der (dann für Thieu ohnehin unbefriedigend verlaufene) Besuch des südvietnamischen Präsidenten den Anlaß zu schweren Ausschreitungen und Zusammenstößen mit der Polizei, die schließlich zur Verhaftung der Führer der neuen «KPD» führte.

Hinter den Bonner Zusammenstößen steht also die Frage nach dem Außenverhältnis der Bundesrepublik zu einem Teil der Welt, zu den USA einerseits, der in revolutionäre Gärung geratenen «Dritten Welt» andererseits. Der Eintritt der Bundesrepublik in die UNO im Herbst 1973 im Gefolge des Grundvertrags wird die Bundesrepublik stärker denn je in die sich abzeichnenden und schon angelaufenen weltweiten Konflikte stellen und ihr öfter und deutlicher denn je zuvor eine klare Stellungnahme abverlangen. Das Auftreten einer sich ständig weiter radikalisierenden Linken, teilweise schon wieder mit einem Umschlag in quasi-faschistische Methoden, vor allem an den Universitäten, deutet auf verschärfte Konflikte hin, wenn im Zusammenwirken von sozialen Unruhen als Folge der Geldentwertung und des Versackens der Hochschul- und Bildungsreform Spannungen in Betrieben und Hochschulen entstehen, die in Konflikte von sozialrevolutionärer Dimension einmünden können. Der Mangel an intellektuellen Qualitäten, bei den meisten selbsternannten Führern des Proletariats provoziert jedoch kaltes Grausen bei dem Gedanken, daß sie eines Tages die Macht in der Bundesrepublik erringen könnten, sollten Reformen zu spät kommen.

Immanuel Geiß

---

### **An unsere Abonnenten im In- und Ausland**

Wir bitten Sie höflich um Überweisung des Abonnementsbetrages für das zweite Halbjahr 1973 (Fr. 15.—) oder für das dritte Quartal 1973 (Fr. 7.50).

Der Inlandauflage liegt ein Einzahlungsschein bei.

Wir sind allen Abonnenten, die wir nicht mahnen müssen, sehr dankbar; sie ersparen der Administration dadurch Mehrarbeit und Kosten.

Für bereits bezahlte Abonnementsbeiträge herzlichen Dank!

---

### **Die Vereinigung «FREUNDE DER NEUEN WEGE»**

betreut und trägt die «Neuen Wege»

Jahresbeitrag mindestens Fr. 5.—. Postscheckkonto 80 - 8608. Beitrittserklärungen an die Administration der «Neuen Wege», Seminarstr. 109, 8057 Zürich